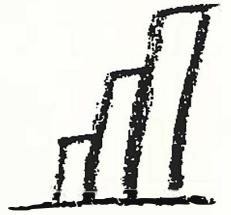


Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



J I 1 – vj 1 / 01

Insolvenzen im Land Brandenburg

01.01. – 31.03.2001



Geld und Kredit

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Finanzen, Personal, Kommunalen Finanzausgleich

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Juni 2001

Preis: 4,50 DM

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
Vorjahreswert fast verdreifacht: Bereits 130 Insolvenzverfahren privater Verbraucher	7
1 Entwicklung der Insolvenzen	9
2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	11
3 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2001 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößen- klassen, Rechtsformen und Alter	13
4 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2001 nach Verwaltungsregionen	14
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2001 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)	16
6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2001 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen	17

Abkürzungen und Zeichenerklärungen (nach DIN 55 301)

u.ä.	und ähnliche
WZ	Klassifikation der Wirtschaftszweige
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Engerer Verflechtungsraum (eVr)

Raumkategorie im gemeinsamen Planungsraum Brandenburg-Berlin, die neben der Kernstadt Berlin das am stärksten mit der Metropole verflochtene angrenzende Umland (Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes) im Land Brandenburg umfasst.

Teile der an Berlin angrenzenden Brandenburger Landkreise sowie die kreisfreie Stadt Potsdam bilden den Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes. Dieser Teil ist Gegenstand der Auswertungen des LDS Brandenburg.

Der engere Verflechtungsraum umfasst zum Stand 31. Dezember 1999 Berlin und 15 Prozent der Fläche, 35 Prozent der Bevölkerung und 17 Prozent der Gemeinden des Landes Brandenburg.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über eröffnete, mangels Masse abgelehnte und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes beendete Insolvenzverfahren. Dabei werden die Anzahl und die Höhe der angemeldeten Forderungen festgestellt. Die Meldung erfolgt durch die Amtsgerichte, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz oder Sitz hat. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres finanzielle Ergebnisse gemeldet. Die Aufbereitung der Insolvenzstatistik erfolgt einheitlich auf Bundesebene in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Altersklassen und Rechtsformen der insolventen Unternehmen sowie Forderungsgrößenklassen. Die Insolvenzstatistik wird monatlich erstellt.

Rechtsgrundlagen

Mit der zum 1. Januar 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung (InsO) wurde die in den ostdeutschen Bundesländern bisher gültige Gesamtvollstreckungsordnung vom 06. Juni 1990 abgelöst und ein einheitliches Insolvenzrecht für die gesamte Bundesrepublik geschaffen. Die statistische Erfassung erfolgt auf der Grundlage des zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1999.

Methodische Hinweise

Die wirtschaftliche Gliederung der Insolvenzverfahren erfolgt seit 1995 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993“ (WZ93).

Die Verfahren, die vor dem 1. Januar 1999 beantragt worden sind, werden nach dem bisherigen Recht abgewickelt. So werden die Amtsgerichte in der Übergangsphase sowohl Verfahren auf der Basis der alten Gesamtvollstreckungsordnung als auch nach der neuen Insolvenzordnung melden.

Definitionen

Ziel eines **Insolvenzverfahrens** ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person sowie einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft bzw. über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird, eröffnet werden. Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Als **Regelinsolvenzverfahren** gelten alle Insolvenzverfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind. Regelinsolvenzverfahren sind eher auf Unternehmensinsolvenzen zugeschnittene Verfahren. Mit Hilfe eines Insolvenzplanes können besondere Regelungen getroffen werden, die zur Insolvenzbewältigung sinnvoll erscheinen und die der bestmöglichen Befriedigung der Gläubiger gerecht werden. Auf der Grundlage dieses Verfahrens besteht für natürliche Personen, deren Insolvenz ihrem Zuschnitt und Umfang nach einer Unternehmensinsolvenz entspricht (z.B. persönlich haftende Gesellschafter eines großen Unternehmens), die Möglichkeit der Restschuldbefreiung.

Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine oder nur eine geringfügige selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt, gelten die Vorschriften des **Verbraucherinsolvenzverfahrens**. Dieses verkürzte, vom Regelinsolvenzverfahren abweichende Verfahren bietet Verbrauchern und Kleingewerbetreibenden die Möglichkeit der gesetzlichen Restschuldbefreiung.

Restschuldbefreiung ist die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Insolvenzgläubigern. Die Restschuldbefreiung setzt einen Antrag des Schuldners voraus. Sie wird dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase gewährt. Auf Antrag eines Gläubigers kann diese versagt bzw. eine bereits erteilte widerrufen werden, wenn der Schuldner während der Laufzeit der Abtretungserklärung eine seiner Obliegenheiten verletzt. Der Gläubiger muss den Versagungs- bzw. Widerrufgrund glaubhaft machen.

Zahlungsunfähigkeit liegt vor, wenn der Schuldner nicht mehr in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat.

Drohende Zahlungsunfähigkeit ist dann gegeben, wenn der Schuldner voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Einen Insolvenzantrag mit diesem Eröffnungsgrund kann nur der Schuldner selbst, nicht ein Gläubiger, stellen.

Eine **Überschuldung**, Eröffnungsgrund bei einer juristischen Person, tritt dann ein, wenn die Verbindlichkeiten des Schuldners durch sein Vermögen nicht mehr gedeckt sind.

Verfahren werden vom Gericht **mangels Masse abgelehnt**, wenn das Vermögen des Schuldners nicht die Kosten des Verfahrens deckt.

Ein **Schuldenbereinigungsplan** enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Durch die Annahme eines bestätigten Schuldenbereinigungsplanes gelten die Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens und auf Erteilung von Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

Vorjahreswert fast verdreifacht: Bereits 130 Insolvenzverfahren privater Verbraucher

Im ersten Vierteljahr des Jahres 2001 wurden bei den Amtsgerichten des Landes Brandenburg insgesamt 558 Insolvenzverfahren beantragt. Damit wurden 107 Verfahren mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum gezählt. Rund 41 Prozent der beantragten Verfahren gelangten zur Eröffnung und neun Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes. Im ersten Vierteljahr 2000 wurden nur 31 Prozent der Verfahren eröffnet.

In 406 der 558 Fälle waren Unternehmen (einschließlich Kleingewerbetreibende) von der Insolvenz betroffen. Das waren 16 insolvente Unternehmen mehr als im Vergleichszeitraum. Der Anteil der Unternehmensinsolvenzen an den Insolvenzverfahren insgesamt sank jedoch um rund 13 Prozent auf 73 Prozent. Dementsprechend erhöhte sich der Anteil der Verfahren übriger Schuldner (Gesellschafter, Verbraucher, Nachlässe). Von den insgesamt 152 Verfahren übriger Schuldner (2000: 61) richteten sich allein 130 gegen private Verbraucher (2000: 45). Des Weiteren handelte es sich um zwölf Nachlassinsolvenzen und zehn Verfahren von natürlichen Personen als Gesellschafter.

Die Gläubigerforderungen beliefen sich auf rund 513 Millionen DM und lagen damit 55 Millionen DM über dem Vorjahreswert.

Ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Baugewerbe hatten rund 41 Prozent (168) der insolventen Unternehmen (2000: 158). Im Grundstücks- und Wohnungswesen waren 57 Unternehmen (2000: 39) und im Verarbeitenden Gewerbe 38 (2000: 22) von der Insolvenz betroffen. Im Wirtschaftszweig Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern) sank die Verfahrenszahl auf 66 (2000: 91).

Häufigste Rechtsform war die einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Dieser Status traf für 256 Unternehmen zu (2000: 216). Als Einzelunternehmen wurden 48 der insolventen Unternehmen geführt (2000: 104). Von Kleingewerbetreibenden wurden 66 Verfahren beantragt (2000: 38). Acht Jahre oder älter waren rund 23 Prozent der von der Insolvenz betroffenen Unternehmen (ohne Kleingewerbe).

Für die Landeshauptstadt Potsdam wurden 39 und damit 13 Insolvenzverfahren mehr als im Vorjahr gezählt. In den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel (+10), Cottbus (+3) und Frankfurt (Oder) (+3) stieg die Verfahrenszahl ebenfalls an. Auf Landkreisebene wurden für die Landkreise Oder-Spree (56) und Barnim (52) die höchsten Werte ermittelt. Für die Landkreise Elbe-Elster und Prignitz wurden mit neun bzw. zehn Fällen die wenigsten Verfahren gemeldet.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
						Anzahl	
							1 000 DM
Insolvenzverfahren Insgesamt							
1992	86	42	x	128	62	+106,5	322 008
1993	174	192	x	366	128	+185,9	530 361
1994	315	491	x	806	366	+120,2	863 974
1995	429	672	x	1 101	806	+ 36,6	1 495 002
1996	468	931	x	1 399	1 101	+ 27,1	2 175 693
1997	452	973	x	1 425	1 399	+ 1,9	1 807 204
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	+ 12,1	2 128 281
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	1 592 704
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	+ 22,8	1 570 436
2000 März	66	138	-	204	111	+ 83,8	189 901
April	51	118	-	169	124	+ 36,3	121 950
Mai	58	121	3	182	106	+ 71,7	150 036
Juni	47	81	2	130	120	+ 8,3	113 051
Juli	45	109	1	155	106	+ 46,2	91 477
August	75	70	-	145	133	+ 9,0	98 498
September	73	98	1	172	182	- 5,5	182 358
Oktober	56	96	-	152	92	+ 65,2	103 098
November	51	63	-	114	126	- 9,5	83 677
Dezember	90	108	1	199	140	+ 42,1	168 149
2001 Januar	66	123	3	192	125	+ 53,6	215 861
Februar	84	95	-	179	122	+ 46,7	145 730
März	80	101	6	187	204	- 8,3	151 839
zusammen	230	319	9	558	451	+ 23,7	513 430
Insolvenzverfahren von Unternehmen (einschließlich Kleingewerbe)							
1992	85	41	x	126	62	+103,2	321 994
1993	169	165	x	334	126	+165,1	521 329
1994	300	431	x	731	334	+118,9	821 323
1995	410	613	x	1 023	731	+ 39,9	1 464 095
1996	444	830	x	1 274	1 023	+ 24,5	2 117 971
1997	434	885	x	1 319	1 274	+ 3,5	1 766 908
1998	484	975	x	1 459	1 319	+ 10,6	2 053 905
1999	426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	1 513 732
2000	501	1 010	-	1 511	1 317	+ 14,7	1 395 113
2000 März	59	120	-	179	97	+ 84,5	173 873
April	38	99	-	137	110	+ 24,5	114 364
Mai	46	105	-	151	90	+ 67,8	135 059
Juni	30	77	-	107	111	- 3,6	74 636
Juli	29	98	-	127	97	+ 30,9	78 169
August	41	63	-	104	123	- 15,4	85 248
September	50	79	-	129	155	- 16,8	165 046
Oktober	41	87	-	128	85	+ 50,6	95 955
November	36	54	-	90	106	- 15,1	75 622
Dezember	62	86	-	148	120	+ 23,3	136 852
2001 Januar	33	102	-	135	103	+ 31,1	194 008
Februar	57	81	-	138	108	+ 27,8	125 894
März	51	82	-	133	179	- 25,7	127 328
zusammen	141	265	-	406	390	+ 4,1	447 230

Noch: 1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr				
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme			
						%			
Anzahl							1 000 DM		
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern									
1992		1	x	2	-	x	14		
1993		5	27	x	32	2	x	9 032	
1994		15	60	x	75	32	+134,4	42 651	
1995		19	59	x	78	75	+ 4,0	30 907	
1996		24	101	x	125	78	+ 60,3	57 722	
1997		18	88	x	106	125	- 15,2	40 296	
1998		17	122	x	139	106	+ 31,1	74 376	
1999		47	158	-	205	139	+ 47,5	78 972	
2000		185	165	8	358	205	+ 74,6	175 323	
2000	März	7	18	-	25	14	+ 78,6	16 028	
	April	13	19	-	32	14	+128,6	7 586	
	Mai	12	16	3	31	16	+ 93,8	14 977	
	Juni	17	4	2	23	9	+155,6	38 415	
	Juli	16	11	1	28	9	+211,1	13 308	
	August	34	7	-	41	10	x	13 250	
	September	23	19	1	43	27	+ 59,3	17 312	
	Oktober	15	9	-	24	7	+242,9	7 143	
	November	15	9	-	24	20	+ 20,0	8 055	
	Dezember	28	22	1	51	20	+155,0	31 297	
	2001	Januar	33	21	3	57	22	+159,1	21 853
		Februar	27	14	-	41	14	+192,9	19 836
März		29	19	6	54	25	+116,0	24 511	
zusammen		89	54	9	152	61	+149,2	66 200	

**2 Insolvenzverfahren von Unternehmen *) 1. Vierteljahr 2001
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der WZ93	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
						ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
		Anzahl				%	1 000 DM	
A	Land- und Forstwirtschaft	4	11	-	15	8	+ 87,5	13 625
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	4	10	-	14	5	+180,0	
02	Forstwirtschaft	-	1	-	1	3	- 66,7	
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	19	19	-	38	22	+ 72,7	144 594
15	Ernährungsgewerbe	7	-	-	7	5	+ 40,0	105 887
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3	4	-	7	3	+133,3	16 721
21	Papiergewerbe	-	-	-	-	-	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	1	-	1	2	- 50,0	
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	-	-	-	-	1	- 100,0	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	-	-	-	-	-	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	1	-	2	1	+100,0	
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	-	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	3	7	-	10	4	+150,0	7 142
29	Maschinenbau	-	-	-	-	-	-	-
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	1	1	-	2	1	+100,0	
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	-	-	-	-	-	-	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	-	1	-	1	-	x	
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen	-	-	-	-	-	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	1	-	2	2	-	
37	Recycling	3	3	-	6	3	+100,0	7 657
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	-	2	- 100,0	-
F	Baugewerbe	64	104	-	168	158	+ 6,3	93 792
45	Baugewerbe	64	104	-	168	158	+ 6,3	93 792
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	1	2	-	3	4	- 25,0	
45.2	Hoch- und Tiefbau	39	56	-	95	93	+ 2,2	57 776
45.3	Bauinstallation	11	20	-	31	32	- 3,1	16 108
45.4	Sonstiges Baugewerbe	12	26	-	38	29	+ 31,0	19 244
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	-	-	1	-	x	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	21	45	-	66	91	- 27,5	40 980
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	4	8	-	12	19	- 36,8	6 349

**Noch: 2 Insolvenzverfahren von Unternehmen *) 1. Vierteljahr 2001
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der WZ93	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen 1 000 DM
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
						ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
							Anzahl	
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	11	24	-	35	36	- 2,8	23 950
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	6	13	-	19	36	- 47,2	10 681
H	Gastgewerbe	2	19	-	21	22	- 4,5	8 386
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5	14	-	19	22	- 13,6	8 031
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3	7	-	10	11	- 9,1	4 296
61	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-	-
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	2	5	-	7	6	+ 16,7	-
64	Nachrichtenübermittlung	-	2	-	2	5	- 60,0	-
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	-	1	-	1	-	x	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	16	41	-	57	39	+ 46,2	127 660
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2	10	-	12	15	- 20,0	58 506
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	1	2	-	3	3	-	-
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	-	1	-	1	2	- 50,0	-
73	Forschung und Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	13	28	-	41	19	+115,8	67 477
M	Erziehung und Unterricht	2	-	-	2	1	+100,0	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2	1	-	3	7	- 57,1	1 074
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und per- sönlichen Dienstleistungen	6	10	-	16	18	- 11,1	8 846
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1	1	-	2	5	- 60,0	-
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	-	1	-	1	2	- 50,0	-
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	3	5	-	8	7	+ 14,3	1 778
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	3	-	5	4	+ 25,0	4 155
A-O	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) insgesamt	141	265	-	406	390	+ 4,1	447 230

*) einschließlich Kleingewerbe

3 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2001 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter

<u>Art des Verfahrens</u> <u>Forderungsgrößenklasse</u> <u>Rechtsform</u> Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen 1000 DM
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
						Anzahl	

Insgesamt

Insgesamt	230	319	9	558	451	+ 23,7	513 430
------------------	------------	------------	----------	------------	------------	---------------	----------------

nach Art des Verfahrens

Eröffnetes Verfahren	230	x	x	230	140	+ 64,3	318 567
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	319	x	319	311	+ 2,6	189 699
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	x	x	9	9	-	x	5 164

nach Forderungsgrößenklassen

unter 10 000 DM	1	8	-	9	14	- 35,7	52
10 000 DM - 100 000 DM	35	86	2	123	92	+ 33,7	6 193
100 000 DM - 500 000 DM	93	140	6	239	206	+ 16,0	62 158
500 000 DM - 1 000 000 DM	50	44	-	94	58	+ 62,1	65 826
1 000 000 DM - 10 000 000 DM	48	40	1	89	76	+ 17,1	199 446
10 000 000 DM - 50 000 000 DM	2	1	-	3	4	- 25,0	122 755
50 000 000 DM und mehr	1	-	-	1	1	-	57 000

Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)

zusammen	141	265	-	406	390	+ 4,1	447 230
-----------------	------------	------------	----------	------------	------------	--------------	----------------

nach Rechtsformen

Kleingewerbe	9	57	-	66	38	+ 73,7	27 177
Einzelunternehmen	26	22	x	48	104	- 53,8	32 208
Personengesellschaften	12	14	x	26	26	-	124 657
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	89	167	x	256	216	+ 18,5	259 359
Aktiengesellschaften	1	1	x	2	-	x	73
eingetragene Genossenschaften	3	-	x	3	-	x	3 128
sonstige Rechtsformen	1	4	x	5	6	- 16,7	628

nach Alter des Unternehmens ¹⁾

unter 8 Jahre alt	81	161	x	242	239	+ 1,3	281 216
8 Jahre und älter	50	45	x	95	105	- 9,5	137 878

Übrige Schuldner

zusammen	89	54	9	152	61	+149,2	66 200
-----------------	-----------	-----------	----------	------------	-----------	---------------	---------------

Natürliche Person als Gesellschafter u.ä.	6	4	x	10	9	+ 11,1	6 150
Verbraucher (ohne Kleingewerbetreibende)	81	40	9	130	45	+188,9	54 806
Nachlassinsolvenz	2	10	x	12	7	+ 71,4	5 244

1) ohne Kleingewerbe, ohne Alter unbekannt

4 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2001 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangel's Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
						Anzahl	
							1 000 DM

Insolvenzverfahren insgesamt

Kreisfreie Städte insgesamt	38	48	1	87	58	+ 50,0	34 990
Brandenburg an der Havel	3	11	-	14	4	+250,0	2 564
Cottbus	7	8	-	15	12	+ 25,0	5 825
Frankfurt(Oder)	8	10	1	19	16	+ 18,8	7 556
Potsdam	20	19	-	39	26	+ 50,0	19 045
Landkreise insgesamt	192	271	8	471	393	+ 19,8	478 440
Barnim	15	37	-	52	43	+ 20,9	86 508
Dahme-Spreewald	13	19	1	33	28	+ 17,9	24 592
Elbe-Elster	3	5	1	9	14	- 35,7	6 100
Havelland	20	22	-	42	21	+100,0	18 678
Märkisch-Oderland	16	31	-	47	42	+ 11,9	27 316
Oberhavel	16	17	-	33	42	- 21,4	35 411
Oberspreewald-Lausitz	11	3	2	16	14	+ 14,3	7 032
Oder-Spree	27	28	1	56	33	+ 69,7	66 890
Ostprignitz-Ruppin	16	16	-	32	25	+ 28,0	14 028
Potsdam-Mittelmark	20	28	1	49	44	+ 11,4	112 520
Prignitz	4	6	-	10	14	- 28,6	8 308
Spree-Neiße	10	18	2	30	27	+ 11,1	26 985
Teltow-Fläming	12	30	-	42	23	+ 82,6	19 164
Uckermark	9	11	-	20	23	- 13,0	24 908
Land Brandenburg insgesamt	230	319	9	558	451	+ 23,7	513 430
darunter							
engerer Verflechtungsraum	95	150	2	247	201	+ 22,9	219 259
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	75	110	1	186	118	+ 57,6	171 971
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	44	53	6	103	95	+ 8,4	70 534
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	51	69	2	122	91	+ 34,1	101 762
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	36	39	-	75	81	- 7,4	57 747
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	24	48	-	72	66	+ 9,1	111 416

1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

5) Landkreise Barnim und Uckermark

Noch: 4 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2001 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren					Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
							Anzahl
						1 000 DM	

Insolvenzverfahren von Unternehmen (einschließlich Kleingewerbe)

Kreisfreie Städte insgesamt	22	38	-	60	49	+ 22,4	26 903
Brandenburg an der Havel	2	11	-	13	2	x	2 391
Cottbus	5	6	-	11	12	- 8,3	4 743
Frankfurt(Oder)	3	6	-	9	12	- 25,0	4 043
Potsdam	12	15	-	27	23	+ 17,4	15 726
Landkreise insgesamt	119	227	-	346	341	+ 1,5	420 327
Barnim	12	30	-	42	39	+ 7,7	83 258
Dahme-Spreewald	7	18	-	25	22	+ 13,6	20 949
Elbe-Elster	3	3	-	6	13	- 53,8	4 284
Havelland	12	20	-	32	18	+ 77,8	17 272
Märkisch-Oderland	7	24	-	31	38	- 18,4	19 143
Oberhavel	9	15	-	24	32	- 25,0	31 120
Oberspreewald-Lausitz	8	3	-	11	14	- 21,4	6 096
Oder-Spree	16	20	-	36	31	+ 16,1	57 425
Ostprignitz-Ruppin	7	14	-	21	20	+ 5,0	9 614
Potsdam-Mittelmark	15	23	-	38	40	- 5,0	105 969
Prignitz	3	4	-	7	10	- 30,0	7 387
Spree-Neiße	8	15	-	23	27	- 14,8	24 845
Teltow-Fläming	6	30	-	36	20	+ 80,0	16 313
Uckermark	6	8	-	14	17	- 17,6	16 652
Land Brandenburg	141	265	-	406	390	+ 4,1	447 230
darunter							
engerer Verflechtungsraum	53	125	-	178	169	+ 5,3	195 653
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	47	99	-	146	103	+ 41,7	157 671
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	31	45	-	76	88	- 13,6	60 917
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	26	50	-	76	81	- 6,2	80 611
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	19	33	-	52	62	- 16,1	48 121
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	18	38	-	56	56	-	99 910

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
- 2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
- 3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
- 4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
- 5) Landkreise Barnim und Uckermark

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen ¹⁾ 1. Vierteljahr 2001 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe (D)	Bau-gewerbe (F)	Handel ¹⁾ (G)	Gast-gewerbe (H)	Verkehr und Nachrichten-übermittlung (I)	Dienst-leistungen (K, M, N, O)
Kreisfreie Städte insgesamt	60	4	25	8	5	1	14
Brandenburg an der Havel	13	1	5	2	2	-	2
Cottbus	11	1	3	3	1	-	3
Frankfurt(Oder)	9	1	5	1	-	-	2
Potsdam	27	1	12	2	2	1	7
Landkreise insgesamt	346	34	143	58	16	18	64
Barnim	42	4	13	12	4	1	7
Dahme-Spreewald	25	5	2	2	2	4	8
Elbe-Elster	6	1	4	1	-	-	-
Havelland	32	2	14	2	3	1	6
Märkisch-Oderland	31	2	15	4	-	3	7
Oberhavel	24	1	13	4	-	2	4
Oberspreewald-Lausitz	11	1	4	3	-	-	3
Oder-Spree	36	3	15	10	-	4	4
Ostprignitz-Ruppin	21	4	10	-	1	1	3
Potsdam-Mittelmark	38	3	17	7	1	1	9
Prignitz	7	2	4	-	1	-	-
Spree-Neiße	23	4	10	2	2	1	3
Teltow-Fläming	36	1	15	10	2	-	5
Uckermark	14	1	7	1	-	-	5
Land Brandenburg	406	38	168	66	21	19	78
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ²⁾	146	8	63	23	10	3	29
Planungsregion Lausitz-Spreewald ³⁾	76	12	23	11	5	5	17
Planungsregion Oderland-Spree ⁴⁾	76	6	35	15	-	7	13
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁵⁾	52	7	27	4	2	3	7
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁶⁾	56	5	20	13	4	1	12

^{*)} einschließlich Kleingewerbe

1) Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

3) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

4) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

5) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

6) Landkreise Barnim und Uckermark

6 Insolvenzverfahren von Unternehmen ¹⁾ 1. Vierteljahr 2001 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen


Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter			
		Klein-gewerbe	Personen-gesellschaften	GmbH	Einzel-unternehmen
Kreisfreie Städte insgesamt	60	7	3	40	7
Brandenburg an der Havel	13	3	1	7	2
Cottbus	11	-	1	9	-
Frankfurt(Oder)	9	-	-	7	1
Potsdam	27	4	1	17	4
Landkreise insgesamt	346	59	23	216	41
Barnim	42	4	4	28	5
Dahme-Spreewald	25	6	6	10	3
Elbe-Elster	6	1	-	2	3
Havelland	32	9	-	20	3
Märkisch-Oderland	31	1	2	21	6
Oberhavel	24	4	1	16	2
Oberspreewald-Lausitz	11	2	2	4	3
Oder-Spree	36	3	1	29	3
Ostprignitz-Ruppin	21	5	2	14	-
Potsdam-Mittelmark	38	10	2	20	5
Prignitz	7	1	1	5	-
Spree-Neiße	23	2	1	15	5
Teltow-Fläming	36	11	1	20	2
Uckermark	14	-	-	12	1
Land Brandenburg	406	66	26	256	48
davon					
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	146	37	5	84	16
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	76	11	10	40	14
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	76	4	3	57	10
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	52	10	4	35	2
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	56	4	4	40	6

*) einschließlich Kleingewerbe

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
- 2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
- 3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
- 4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
- 5) Landkreise Barnim und Uckermark

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im Mai 2001

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik - Dezernat Öffentlichkeitsarbeit - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: (0331) 39 418, E-mail: info@lds.brandenburg.de bezogen werden.

Veröffentlichungen mit dem -Symbol rechts neben dem Verkaufspreis sind auch auf Disketten erhältlich.

Kennziffer	Titel	Preis in DM
A I 1 - m 07/00	Bevölkerungsstand Juli 2000	2,50
A II 1 - m 07/00	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Juli 2000, Vorläufige Ergebnisse	2,50
A II 2 - j/00	Gerichtliche Ehelösungen 2000	5,00
A III 1 - m 07/00	Wanderungen Juli 2000	2,50
A VI 7 - m 03/01	Arbeitsmarkt März 2001	5,00
B I 2; II 2 - j/00	Lehrkräfte an allgemein bildenden und beruflichen Schulen Schuljahr 2000/2001	5,50
B II 1 - j/00	Oberstufenzentren und berufliche Schulen in freier Trägerschaft Schuljahr 2000/2001	7,00
C II 1 - m 04/01	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland April 2001	3,50
C III 2 - m 02/01	Schlachtungen und Fleischerzeugung Februar 2001	3,50
C III 2 - m 03/01	März 2001	3,50
C III 3 - m 02/01	Milcherzeugung und Milchverwendung: Februar 2001	3,50
E I 1; 3 - m 03/01	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex März 2001	7,50
E I 2 - m 03/01	- Produktionsindex März 2001	4,00
E I 1; 7 - j/00	- Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen Ergebnisse des Monatsberichtes und der Erhebung für Kleinbetriebe	6,00
E II 1 - m 03/01	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) März 2001	5,00
F II 1; 2 - m 01/01	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen - Januar 2001	5,00
F II 1; 2 - m 02/01	- Februar 2001	5,00
G I 1 - m 02/01	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - - Februar 2001 Vorläufige Ergebnisse	4,00
G III 1; 3 - m 01/01	Aus- und Einfuhr Januar 2001 - Vorläufige Ergebnisse	5,50
G IV 1 - m 02/01	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr Februar 2001	6,00
G IV 3 - m 02/01	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - - Februar 2001 Vorläufige Ergebnisse	3,50
H I 1 - m 03/01	Straßenverkehrsunfälle März 2001, Vorläufige Ergebnisse	2,50
H II 1 - m 02/01	Binnenschifffahrt Februar 2001	5,00
L II 2 - h/ 2/00	Gemeindefinanzen 01.01. - 31.12.2000 - Teil 1: Land Brandenburg	8,00
	- Teil 2: Ämter des Landes Brandenburg	20,50
	- Teil 3: Kreise des Landes Brandenburg	7,00
M I 2 - m 04/01	Preisindex für die Lebenshaltung April 2001	6,00
N I 1 - v/ 1/01	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe - Januar 2001	5,50
ZSP	Zahlenspiegel April 2001	-
Daten+Konjunktur 3/2001	Ausgewählte Konjunktur- und Landesdaten für das Land Brandenburg in Bild und Zahl	-